

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Einführung: Zur Entwicklung des Begriffs	
1. Sprachliche Beobachtungen und Etymologie	9
1.1 <i>Etymologisches</i>	9
1.2 <i>Sprachliche Beobachtungen</i>	12
2. Situation im Neuen Testament	14
3. Situation im Alten Testament	17
4. Zur Bedeutung der Frage nach dem grammatischen Geschlecht	18
II. Überblick über das Vorkommen von <i>rwḥ</i> im Alten Testament	
1. Zur Statistik	22
2. <i>rwḥ</i> in Verbindungen	23
3. Zur Bedeutungsbreite von <i>rwḥ</i>	27
3.1 <i>Die verschiedenen Einteilungen</i>	27
3.2 <i>Beispiele im Textzusammenhang</i>	28
3.3 <i>Zur Fragwürdigkeit der verschiedenen Einteilungen</i> . .	35
III. <i>rwḥ</i> im Exil und in der frühnach- exilischen Zeit	
1. Ezechiel	37
1.1 <i>rwḥ in Redewendungen und zur Bezeichnung der Himmelsrichtung</i>	37
1.2 <i>rwḥ als bewegende Kraft der Ortsveränderung</i>	38
1.3 <i>rwḥ als zerstörende Kraft</i>	45
1.4 <i>rwḥ als menschliche Verfaßtheit in Parallele zu leb</i> . .	48
1.5 <i>rwḥ in Ez 37, 1–14</i>	51
1.6 <i>Die Problematik der männlichen Vorkommen von rwḥ</i>	66
2. <i>rwḥ</i> in Schöpfungszusammenhängen	70
2.1 <i>rwḥ in Psalm 104</i>	70
2.2 <i>rwḥ und dabar (Wort)</i>	75

IV. Ausblick in die nachexilische Entwicklung	85
1. Jesaja 40ff	85
1.1 Deuterojesaja	85
1.2 Tritojesaja	88
2. Weisheitliche Literatur	90
 V. Folgerungen und offene Fragen	 96
 Nachtrag: Bemerkungen zu einer Polemik von W. v. Soden	 99
Literaturverzeichnis	100
Bibelstellenregister	105